

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 43 (1945)

Heft: 4

Autor: Gsell, J.

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Zentralvorstand : Auszug aus
dem Protokoll der Sitzung vom 3. März 1945 in Zürich = Société
suisse des géomètres : comité central : extrait du procès-verbal de
la séance du 3 mars à Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinde an Hand genommen wurde, war Geometer Boßhardt im Dienste des Vermessungsbüros Sutter dabei in führender Stellung tätig, um alsdann die 2. Sektion des Werkes als selbständiger Unternehmer durchzuführen. Schon 1922 wählte ihn der Gemeinderat zum Nachführungsgeometer.

Dank seiner beruflichen Tätigkeit kannte Boßhardt wie kein Zweiter Weg und Steg der weiten Gemarkung unserer Gemeinde. Was lag darum näher, als daß die Behörde seine Dienste durch die Wahl in die gemeinderätliche Baukommission sicherte, als es dieser oblag, nach Einführung des beschränkten städtischen Baugesetzes den generellen Bebauungsplan aufzustellen. Darin mag manche Auffassung von Geometer Boßhardt in Ideenkonkurrenz zum berufenen Verfasser zum Durchbruch gekommen sein. Im allgemeinen aber lag es seiner Bescheidenheit nicht, eine von ihm als gut anerkannte Ansicht mit Vehemenz zu vertreten oder durchzusetzen. Daß der Prophet in seinem Vaterland oft wenig gilt, dürfte er auch später gelegentlich schmerzlich empfunden haben. Er war eben keine Kampfnatur.

Große und bleibende Verdienste erwarb sich Hch. Boßhardt als initiativer Präsident des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Meilen um das Verkehrswesen im allgemeinen und um die Verschönerung des heimischen Dorfbildes im besondern. Boßhardt ehrte den Schöpfer in dessen Werken und die Ehrfurcht vor den Wundern der Natur war seine Religion. Wie vieles, an dem der Alltagsmensch achtlos vorübergeht, entging in seiner Besonderheit oder Schönheit dem sehenden Auge nicht. Unbewußt und selbstlos vor allem hat er sich im V.V.V. in planmäßiger Aufbauarbeit so manches Denkmal selbst gesetzt. Um nur wenig zu erwähnen: Die Gestaltung der Seehofanlage, des Bahnhofplatzes und anderer öffentlicher Ruheplätze entsprangen seinem Ideengut, ebenso die Erschließung und der Ausbau des Dorfbachtobels zum idyllischen Wanderweg, die Sicherung schönster Aussichtspunkte und Terrassen vor dem privaten Zugriff, die Bloßlegung von Findlingen als Zeugen der Eiszeit, die Unterstellung von Bäumen und Baumgruppen unter öffentlich-rechtlichen Schutz, die Sicherung und den Ausbau öffentlicher Fußwege usw. An den erfolgreichen Bestrebungen des Sportplatzvereins um die Überführung eines großen Landareals ins Eigentum der Gemeinde hatte Boßhardt hervorragenden Anteil. Die Mittwoch-Gesellschaft Meilen, welcher der Verblichene über zwanzig Jahre als Vorstandsmitglied angehörte, würdigt besonders dessen Verdienste um das Reservat der Okenshöhe.

So stößt der Wanderer im Gemeindebann auf Schritt und Tritt auf Werke Heinrich Boßhardts, die ehrend sein Wesen und seinen Geist verkünden, wie er ihn denen offenbarte, die ihn im persönlichen Kontakt kennen lernen durften. Wahrhaftig: Es ist uns leid, sehr leid um ihn!“

Schweizerischer Geometerverein

Zentralvorstand

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 3. März 1945 in Zürich.

Um 10.15 Uhr eröffnet Präsident Bertschmann die Sitzung im Konferenzzimmer Bahnhofbuffet 2. Klasse.

Es sind sämtliche Vorstandsmitglieder sowie der Redaktor Herr Prof. Dr. Baeschlin anwesend.

1. *Das Protokoll* der Sitzung vom 18. März 1944 wird genehmigt.
2. *Mutationen.* Seit der Mitteilung vom Mai 1944 sind folgende Neueintritte zu verzeichnen:

Maron Robert, géomètre officiel	Montreux
Mermon John E., géomètre officiel	Orbe
Huser Anton, Kulturing.-Geometer	Chur, Planatenastr. 10
Bandle Hans, Kulturing.-Geometer	Frauenfeld, Zürcherstr. 72
Götsch Walter, Grundbuchgeometer	Solothurn, Stäffiserweg 6
Hofer Otto, Vermessungsing.-Geometer	Frick, Ebnet 310
Hunsperger Paul, Kulturing.-Geometer	Meiringen
Milliet Pierre, Grundbuchgeometer	Yverdon, Rue de la Plain 39
Pfister Felix, Vermessungsing.-Geometer	Dagmarsellen
Vital Curdin, Kulturing.-Geometer	Schlarigna/Celerina
Quadri Ido, Kulturing.-Geometer	Locarno, Via Ramogna

Als Veteranen können ernannt werden:

Amiguet Alexis	Aigle	geb. 1878
Albrecht Gottfried	Schaffhausen	» 1879
Beck Max	Sursee	» 1879
Fontana Pietro	Vacallo	» 1879
Ganz Jean	Bern	» 1879
Jenny Hans	Glarus	» 1879
Lutz Oskar	St. Gallen	» 1879
Pelichet Ernest	Nyon	» 1879
Rusterholz Gustav	Zürich	» 1876
Savary Henri	Montlingen	» 1879
Weidmann August	Andelfingen	» 1879
Wildberger Robert	Chur	» 1884

(übt den Beruf nicht mehr aus)

3. Der Jahresbericht des Präsidenten wird genehmigt. Kassier Kübler begründet die Abweichungen der Jahresrechnung vom Budget. Eine Überschreitung von ca. 10 % ist beim Taxationswesen zu konstatieren; es ist indessen ein großer Gegenwert in Form der Instruktion für die Projektierung, Honorierung und Abrechnung von Meliorationen vorhanden.

Im aufgestellten Budget pro 1945 kommt unter diesem Titel noch ein Beitrag für die Drucklegung der Erläuterungen zur Anleitung für die Erstellung des Übersichtsplanes bei Grundbuchvermessungen dazu.

Obwohl der Vermögensrückgang pro 1944 zu keinen ernststen Bedenken Anlaß gibt, erscheint es dem Vorstand mit Rücksicht auf stets neue Vereinsaufgaben gegeben, der Präsidentenkonferenz eine Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 25.— zu beantragen.

4. Die Präsidentenkonferenz wird auf Samstag den 21. April nach Bern einberufen.

Die Hauptversammlung 1945 ist auf den 23. Juni nach Zofingen vorgesehen; eventuell 23./24. Juni, verbunden mit Vortrag oder Exkursion.

6. Die Zentraltaxations-Kommission wird beauftragt, die Vorarbeiten für die Revision des Tarifes für Grundbuchvermessung an Hand zu nehmen.

7. Der Vorsitzende gibt das Resultat der Stellungnahme der Sektionen und Gruppen zur Frage der Umwandlung unseres Vereins bekannt. Die Sektionen der deutschen Schweiz sind, wenn auch zum Teil nicht mit besonderer Begeisterung, für die geplante Änderung. Die welschen Sektionen haben sich noch nicht geäußert. Die Sektion Tessin wünscht eine rasche Reorganisation.

Weil auch die definitive Stellungnahme der Gesellschaft für Photogrammetrie und des Schweiz. Kulturingenieurvereins zur Vereinigungs-

frage noch nicht vorliegt, will der Zentralvorstand davon absehen, die neuen Statuten schon der Hauptversammlung 1945 zur Beschlußfassung zu unterbreiten. Da aber von Seiten einer Sektion bereits ein Ansuchen um Einsetzen einer Standeskommission zur Erledigung eines Streitfalles vorliegt und auch die Einführung des ständigen Sekretariates nicht auf die lange Bank geschoben werden sollte, beantragt der Vorstand der Präsidentenkonferenz das Traktandum „Vereinsumwandlung“ so zu fördern, daß die Hauptversammlung 1946 definitiv entscheiden kann.

8. Die Stellungnahme der Präsidentenkonferenz zu vorstehendem Traktandum wird die Wahlvorschläge beeinflussen. Der Zentralvorstand enthält sich daher vorerst eines Vorschlages.

9. Die Kommission zur Abklärung der Frage der Anforderungen, die an den eidg. Originalübersichtsplan zu stellen sind, hat bereits eine sehr gründliche Arbeit geleistet. Ein Kommentar-Entwurf zur Anleitung für die Erstellung der Übersichtspläne ist einigen weiteren Sachverständigen zur Begutachtung unterbreitet worden. Die Kommission wird nächsthin zur endgültigen Bereinigung zusammentreten.

10. Vom fertig erstellten Sachregister zur Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik wird Einsicht genommen. Herr Redaktor Baeschlin bezeichnet es als eine sehr gründliche Arbeit. Dem Bearbeiter, Herrn Fisler, wird eine weitere Zahlung von Fr. 250.— überwiesen.

Schluß der Sitzung 15.45 Uhr.

Sulgen, 6. März 1945.

Der Sekretär:
J. Gsell.

Société suisse des Géomètres

Comité central

Extrait du procès-verbal de la séance du 3 mars à Zurich

La séance est ouverte à 10 h 15 par Monsieur Bertschmann, président central; cette dernière a lieu dans la salle des conférences du buffet de 2^e classe de la gare de Zurich.

Sont présents: Tous les membres du Comité central, ainsi que le rédacteur du journal Monsieur le prof. Dr. Baeschlin.

1. Le procès-verbal de la séance du 18 mars 1944 est adopté

2. *Mutations.* Depuis la dernière communication de mai 1944, les admissions suivantes sont enregistrées:

Maron Robert, Géomètre officiel	Montreux
Mermod John E., Géomètre officiel	Orbe
Huser Anton, Ingénieur-rural et Géomètre	Coire
Bandle Hans, Ingénieur-rural et Géomètre	Frauenfeld
Götsch Walter, Géomètre officiel	Soleure
Hofer Otto, Ingénieur-Géomètre	Frick
Hunsperger Paul, Ingénieur-rural et Géomètre	Meiringen
Milliet Pierre, Géomètre officiel	Yverdon
Pfister Felix, Ingénieur-Géomètre	Dagmarsellen
Vital Curdin, Ingénieur-rural et Géomètre	Schlarigna/Celerina
Quadri Ido, Ingénieur-rural et Géomètre	Locarno

Sont nommés membres vétérans:

Amiguet Alexis	à Aigle	né en 1878
Albrecht Gottfried	à Schaffhouse	» 1879
Beck Max	à Sursee	» 1879
Fontana Pietro	à Vacallo	» 1879
Ganz Jean	à Berne	» 1879
Jenny Hans	à Glaris	» 1879
Lutz Oscar	à St. Gall	» 1879
Pelichet Ernest	à Nyon	» 1879
Rusterholz Gustave	à Zurich	» 1876
Savary Henri	à Montlingen	» 1879
Weidmann Aug.	à Andelfingen	» 1879
Wildberger Robert	à Coire	» 1884

(n'exerce plus la profession)

3. Le rapport annuel pour l'année 1944 est adopté avec remerciements à son auteur Monsieur Bertschmann.

Le trésorier Kübler donne des renseignements sur les chiffres des comptes annuels qui ne correspondent pas aux sommes prévues dans le budget. Dans le domaine des taxations les données du budget sont dépassées du 10 % environ, on trouvera cependant une compensation dans l'instruction pour les projets, les honoraires et le bouclage des comptes des améliorations foncières.

Il faut encore prévoir dans le budget de 1945 une somme destinée à couvrir les frais d'impression du commentaire de l'instruction pour l'établissement du plan d'ensemble dans les mensurations.

Malgré que la diminution de la fortune de la société pour 1944 ne donne pas lieu à de sérieuses craintes, le comité trouve opportun en considération des obligations toujours croissantes de la société, de proposer à la conférence des présidents, une augmentation à Fr. 25.— de la cotisation annuelle.

4. La conférence des présidents sera convoquée pour le samedi 21 avril à Berne.

5. L'assemblée générale de 1945 avec conférence ou excursion est prévue pour le 23 juin (éventuellement pour les 23 et 24 juin) à Zofingue.

6. La commission centrale de taxation est chargée de prendre en main les travaux préparatoires pour la révision du tarif des mensurations.

7. Le président donne connaissance du résultat des délibérations qui eurent lieu au sein des sections et des groupes au sujet de la transformation de la société.

Les sections de la suisse alémanique, en partie sans beaucoup d'enthousiasme, se montrent favorables au dit projet. Les sections romandes ne se sont pas encore prononcées. La section du Tessin désire une réorganisation dans un court délai.

Etant donné que la société suisse de photogrammétrie et l'association suisse du génie rural n'ont pas encore pris une position définitive au sujet de la fusion en question, le comité central s'abstiendra de soumettre les nouveaux statuts à l'approbation de l'assemblée générale de 1945. Mais du fait que de la part d'une section une demande de constituer une commission professionnelle pour le règlement d'un litige a été adressée au comité et qu'en outre la création du secrétariat permanent est d'urgence, le comité propose à la conférence des présidents d'accélérer les préparatifs de l'ordre du jour concernant la transformation de la société de façon à ce que la question puisse être définitivement réglée lors de l'assemblée générale de 1946.

8. La décision de la conférence des présidents au sujet de l'ordre du jour précité aura une influence sur les propositions concernant les élections, de ce fait le comité central décide de ne pas présenter ses propositions pour le moment.

9. La commission chargée de l'examen des exigences concernant l'exécution de l'original du plan d'ensemble fédéral a déjà fait preuve d'une grande activité.

Le projet du commentaire de l'instruction pour l'établissement du plan d'ensemble, a été soumis au préavis d'autres personnes compétentes. La commission se réunira prochainement pour la mise au point définitive de la question.

10. Le comité a pris connaissance de la table générale comprenant la matière contenue dans la revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières. Ce travail exécuté très consciencieusement par notre collègue Fisler, a été qualifié d'excellent par le rédacteur Monsieur le prof. Baeschlin. Une nouvelle somme de Fr. 250.— a été remise à Monsieur Fisler.

Sulgen le 6 mars 1945.

Le Secrétaire:
J. Gsell.

Kleine Mitteilungen

Vorlesungen an der Allgemeinen Abteilung für Freifächer

Die sogenannten Freifächervorlesungen an der ETH. beginnen am 17. April 1945. Die Einschreibungen können bis zum 1. Mai auf der Kasse erfolgen. Schluß der Vorlesungen am 21. Juli. Wir verweisen auf das Programm der Allgemeinen Abteilung für Freifächer für das Sommersemester 1945.

Hinschied von Hofrat Dr. Ing. e. h., Dr. phil. Richard Schumann, ordentlicher Professor der Höhern Geodäsie und Spärischen Astronomie an der Technischen Hochschule in Wien, im Ruhestande, gestorben 2. Februar 1945.

Schumann war, bevor er zum Professor berufen worden war, wissenschaftlicher Mitarbeiter des preußischen geodätischen Institutes in Potsdam unter Prof. Helmert gewesen. Er hat unter vielen andern wissenschaftlichen Fragen über verschiedene mit der Polhöhenbewegung zusammenhängende Fragen, über einige Periodizitäten und über die vektorielle Ausgleichung publiziert. Ein treuer Diener der Wissenschaft, ein feiner Mensch und ein großer Verehrer der Musik ist seinem Kreise entzogen worden.

F. Baeschlin

Bücherbesprechungen

Schweiz. geodätische Kommission. Procès-verbal de la 88^e séance de la Commission géodésique Suisse tenue dans les locaux du service topographique fédéral à Wabern près Berne, le 25 mars 1944. 15 × 22 cm, 12 Seiten. Verlag der Schweiz. geodätischen Kommission, Bern 1944.